

PRESSEINFORMATION

RE-20-07-23

LÜNENDONK-WHITEPAPER ZU ROBOTIK IN DER REINIGUNG: 85
PROZENT DER FACILITY-SERVICE-UNTERNEHMEN SETZEN AUF
AUTOMATISIERUNG

- **Einsatz von Robotern wird durch anhaltenden Personalmangel bei Gebäudereinigern begünstigt**
- **Integration von Reinigungsrobotern in Service-Kräfte-Teams ist Erfolgsfaktor**
- **Whitepaper zu Robotik in der Reinigung steht unter www.luenendonk.de und www.wackler-group.de zum kostenfreien Download bereit**

Mindelheim, 20. Juli 2023 — Roboter sind in keiner Disziplin des Facility Managements so stark verbreitet wie in der Gebäudereinigung. Der Einsatz von Reinigungsrobotern leistet einen Beitrag zur nachhaltigen Unternehmensführung (ESG) und hilft, die Leistungsfähigkeit auch in Zeiten des Personalmangels sicher zu stellen. Aber wie ist der Status quo der Robotik generell in der Reinigung? Welche Anforderungen stellt sie an Servicemodelle, wie lässt sich die Einführung von Robotik gestalten, wie ökologisch nachhaltig ist sie und ab wann ist der Einsatz wirtschaftlich?

Antworten auf diese im Markt häufig diskutierten Fragestellungen hat das auf Facility Services spezialisierte Research- und Consulting-Unternehmen Lünendonk & Hossenfelder mit Unterstützung der Wackler Holding SE in einem Whitepaper zusammengestellt, das ab sofort unter www.wackler-group.de und www.luenendonk.de zum Download bereit steht. Das Whitepaper erscheint in der Reihe „Nachhaltigkeit und soziale

Verantwortung in der Gebäudereinigung“ und setzt damit die im Jahr 2022 begonnene Reihe fort.

Roboter in Reinigung weit verbreitet

85 Prozent der von Lünendonk & Hossenfelder für den [Konjunkturindex Facility Service](#) befragten Gebäudedienstleister setzen aktuell Reinigungsroboter ein. Rund die Hälfte davon nutzt diese bereits im Kundenauftrag im Regelbetrieb, die andere Hälfte führt Pilotprojekte durch. Nur eine kleine Minderheit sieht aktuell keinen Mehrwert.

Lünendonk-Partner Thomas Ball ordnet die Ergebnisse ein: „Roboter sind aus der Gebäudereinigung nicht mehr wegzudenken. Der Personalmangel bei Gebäudereinigern ist eine anhaltende Herausforderung für die Branche. Reinigungsroboter können helfen, den Personalmangel abzufedern, wenn sie bewährtes Reinigungspersonal bei standardisierten Reinigungsprozessen entlasten. Das zeigt ihre hohe Verbreitung. Im Zuge eines nachhaltigen Gebäudebetriebs reduzieren Roboter den Verbrauch von Wasser und Reinigungsmitteln und zahlen damit auf die ESG-Ziele von Immobilienbetreibern ein. Wichtig dabei ist, dass Reinigungsroboter ‚im Team‘ mit dem Reinigungspersonal eingesetzt werden, um optimale Ergebnisse zu erzielen.“

Best-Practice-Beiträge von Wackler, Fenka und Kenter ergänzen das Lünendonk-Whitepaper und diskutieren unter anderem Mehrwerte und Herausforderungen bei der Einführung von Robotikprojekten.

Wackler-Vorstand Peter Blenke berichtet aus der Praxis: „Die Automatisierung von Reinigungsprozessen kann langfristig zu Kosteneinsparungen führen. Für Unternehmen wie unseres, die

nachhaltige Reinigungskonzepte anbieten, liefern Roboter, die Reinigungskräfte unterstützen, einen positiven Beitrag zum Umweltschutz und zu einem besseren CO₂-Fußabdruck. Die Geräte sind in der Regel darauf ausgelegt, energieeffizient zu arbeiten, und tragen dazu bei, den Reinigungsprozess sowie den Einsatz von Reinigungsmitteln und Wasser zu optimieren. Alles in allem wird die Robotik als Teil eines ganzheitlichen Ansatzes zur nachhaltigen Gebäudereinigung beitragen.“

Bezug

Das Lünenendok-Whitepaper 2023 in der Reihe „Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung in der Gebäudereinigung“ erscheint unter dem Titel „Robotik im Gebäudeservice: Mehrwert, Herausforderungen und Marktreife“ und wurde in Kooperation mit der Wackler Holding aus München erstellt. Das Paper steht unter www.luenendonk.de und www.wackler-group.de zum kostenfreien Download bereit.

Diese Presseinformation finden Sie im Internet unter:

<https://www.luenendonk.de/presseinformationen/>

Unternehmensprofil

Lünendonk: Informationen zur Orientierung

Lünendonk & Hossenfelder mit Sitz in Mindelheim (Bayern) analysiert seit dem Jahr 1983 die europäischen Business-to-Business-Dienstleistungsmärkte (B2B). Im Fokus der Marktforscher stehen die Branchen Digital & IT, Managementberatung, Wirtschaftsprüfung sowie Steuer- und Rechtsberatung, Real Estate Services und Personaldienstleistung (Zeitarbeit, IT-Workforce).

Zum Portfolio zählen Studien, Publikationen, Benchmarks und Beratung über Trends, Pricing, Positionierung oder Vergabeverfahren. Der große Datenbestand ermöglicht es Lünendonk, Erkenntnisse für Handlungsempfehlungen abzuleiten. Seit Jahrzehnten gibt das Marktforschungs- und Beratungsunternehmen die als Marktbarometer geltenden „Lünendonk®-Listen und -Studien“ heraus.

Langjährige Erfahrung, fundiertes Know-how, ein exzellentes Netzwerk und nicht zuletzt Leidenschaft für Marktforschung und Menschen machen das Unternehmen und seine Consultants zu gefragten Experten für Dienstleister, deren Kunden sowie Journalistinnen und Journalisten. Jährlich zeichnet Lünendonk zusammen mit einer Medienjury verdiente Unternehmen und Persönlichkeiten mit den Lünendonk B2B Service-Awards aus.

Weitere Informationen

Lünendonk & Hossenfelder GmbH
Thomas Ball
Partner
Telefon: +49 8261 73140-0
E-Mail: ball@lunenendok.de

vibrio. Kommunikationsmanagement
Dorothee Bader
Senior PR-Beraterin
Telefon: +49 89 3215170
E-Mail: lunenendok@vibrio.de

Lünendonk & Hossenfelder GmbH

Maximilianstraße 40, 87719 Mindelheim
Telefon: +49 8261 73140-0 Telefax: +49 8261 73140-66
Homepage: <https://www.lunenendok.de>

vibrio. Kommunikationsmanagement Dr. Kausch GmbH

Rundfunkplatz 2, 80335 München
Telefon: +49 89 3215170
Homepage: <https://vibrio.eu/>